



AUSGABE DEZEMBER 2021

AKTUELLES AUS DEM LANDTAG



FRANK STEINRATHS MdL



Liebe Leserin, liebe Leser,

der Advent ist endlich da und damit die Zeit der Ruhe und Besinnlichkeit. Darum lassen Sie sich von Corona nicht zu sehr bedrücken, sondern versuchen Sie die Zeit zu genießen. Hessen impft und booster kräftig weiter. 344.000 Impfungen sind es in der 2. Dezemberwoche. Das sind Zahlen die mich positiv stimmen. Ich wünsche Ihnen nun für den letzten Newsletter in diesem Jahr alles Gute, ein frohes Weihnachtsfest und einen guten und gesunden Start ins neue Jahr.

Schauen Sie auch auf meiner Facebookseite vorbei, um direkt die aktuellen Neuigkeiten zu erfahren:
www.facebook.com/steinraths

Ihr

Frank Steinraths MdL

SCHLEUSERKRIMINALITÄT BEKÄMPFEN

Auf der Innenministerkonferenz (IMK) der Bundesländer fordert das Land Hessen, stellvertretend durch Innenminister Peter Beuth eine verstärkte Anstrengung im Kampf gegen Schleuserkriminalität. Konkret soll es höhere Mindeststrafen für Schleuser und damit verbundene kriminelle Aktivitäten geben. Bisher liegt das Mindeststrafmaß bei drei Monaten. Künftig

sollen dies sechs Monate sein, nach dem Wunsch des Ministers. Die ersatzweise Geldstrafe soll gestrichen werden. Wir müssen härter und entschlossener gegen Schleuserkriminalität vorgehen. Diese Menschen nutzen andere aus, geben ihnen unter erfundenen Versprechungen eine falsche Hoffnung. Zudem muss die illegale Einwanderung klar unterbunden werden. Dies wäre ein deutliches Signal und klares Zeichen gegen diese Form der Kriminalität. Mit der Not der Menschen darf kein Geschäft gemacht werden. Gerade an der ostpolnischen Grenze ist derzeit zu erkennen, wie Diktator Lukaschenko Menschen als Waffe einsetzt, quasi als hybride Kriegsführung, um die EU zu erpressen. Wer Migranten motiviert, illegal einzureisen und sie dabei erheblichen Gefahren aussetzt, darf nicht mit einer Geldstrafe davonkommen. „Wir als Rechtsstaat und Demokratie müssen hier geschlossen und entschlossen handeln.“





Sehr geehrte Damen und Herren,

gerne hätte ich Sie zum Ende dieses Jahres mit einem anderen Thema als Corona begrüßt, aber wir erleben in diesen Tagen, wie hart die vierte Welle unser Land trifft. Die hohe Zahl an Neuinfektionen und die dadurch zum Teil bereits überlasteten Intensivstationen, vor allem im Osten der Republik, machten eine weitere Verschärfung der notwendigen Corona-Schutzmaßnahmen unumgänglich. Damit sich die Lage wieder entspannt und wir unser Gesundheitssystem entlasten, ist es notwendig, dass wir uns an die geltenden Schutzmaßnahmen halten und Kontakte soweit wie möglich reduzieren. Denn trotz vieler Erfolge der Impfkampagne sind noch immer zu viele Menschen ungeimpft. Dies erschwert und gefährdet eine nachhaltige, flächendeckende und langfristige Bewältigung des

Infektionsgeschehens. Auch wenn der Kampf gegen die Pandemie in diesem Winter wieder mehr Aufmerksamkeit und Kraft fordert, als wir alle gehofft hatten, haben wir mit dem Impfstoff den nach wie vor entscheidenden Schlüssel im Kampf gegen das Virus selbst in der Hand. Nutzen wir ihn, halten wir zusammen und bewältigen wir auch diese Phase der Pandemie gemeinsam und entschlossen.

In dieser Überzeugung will ich gerne mit Ihnen auf die vergangene Plenarwoche zurückblicken, die vor allem im Zeichen der Haushaltsberatung stand. Der Haushalt 2022 setzt dabei einmal mehr Maßstäbe und sorgt mit klugen und zukunftsweisenden Investitionen in Bildung, Innere Sicherheit, Digitalisierung und Forschung weiterhin dafür, dass unser Land auch in Zeiten der Pandemie bestmöglich aufgestellt ist. Neben den Beratungen zum Haushalt haben wir uns natürlich auch mit der aktuellen Corona-Situation beschäftigt. Unser Ministerpräsident Volker Bouffier und unsere Fraktionsvorsitzende Ines Claus machten in Ihren Beiträgen noch einmal deutlich, warum wir die verschärften Corona-Schutzmaßnahmen vor allem für Ungeimpfte

brauchen und wie wichtig es ist, dass wir diesen gesamtgesellschaftlichen Kraftakt, auch wenn es zunehmend schwerer fällt, gemeinsam durchstehen und bewältigen. In weiteren Beiträgen informieren wir Sie u. a. über das neue Landtagswahlgesetz und geben Ihnen einen Überblick über die kommenden digitalen Austauschmöglichkeiten mit unseren Abgeordneten.

Auch wenn unsere politische Arbeit noch etwas weitergeht, wünscht Ihnen die CDU-Fraktion im Hessischen Landtag schon heute und zum Abschluss dieses politisch bewegten und in vielerlei ereignisreichen Jahres ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest, entspannte und besinnliche Feiertage, sowie einen guten Start in ein glückliches und vor allem gesundes neues Jahr.

Mit herzlichen vorweihnachtlichen Grüßen

Ihr

Holger Bellino

Parlamentarischer Geschäftsführer der CDU-Fraktion im Hessischen Landtag

WIR ALLE ZUSAMMEN GEGEN CORONA

Dr. Ralf Norbert Bartelt, gesundheitspolitischer Sprecher

Seit fast zwei Jahren begleitet und fordert uns die Corona-Pandemie in vielfältiger Weise. Wir alle haben in dieser langen Zeit von der Rücksichtnahme und Solidarität eines Großteils der Bevölkerung profitiert. Dieser Zusammenhalt ist jetzt noch einmal mehr denn je gefordert. Die nach wie vor hohe Zahl an Neuinfektionen sowie die enorme Belastung der Krankenhäuser und des Gesundheitswesens durch COVID-Patienten machten eine weitere Verschärfung der notwendigen Corona-Schutzmaß-

sich der Gesellschaft gegenüber solidarisch und sind gegen das Virus geimpft, teilweise bereits zum dritten Mal.

Wir haben bisher drei Wellen erfolgreich gemeistert und in Bund und Land mit einer in der Ge- schichte

unseres Landes einmaligen Impfkampagne, mit Wirtschaftshilfen, die so groß waren wie in keinem anderen europäischen Land, vieles dafür getan, dass die Menschen und unsere Wirtschaft bislang insgesamt gut durch diese Pandemie gekommen sind. Lassen Sie uns daher auch in diesen schwierigen Zeiten beieinanderbleiben, zusammenhalten und gemeinsam Verantwortung für unsere Gemeinschaft übernehmen. Neben den geltenden Schutzmaßnahmen ist und bleibt das Impfen der entscheidende Schlüssel im Kampf gegen das Virus.

„Unser Zusammenhalt ist jetzt noch einmal mehr denn je gefordert.“

nahmen unumgänglich. Sie gelten vor allem für Ungeimpfte, denn über 76 Prozent der impffähigen der Hessinnen und Hessen zeigen



Nähere Informationen zu den aktuellen Corona-Regeln finden Sie hier:



HAUSHALT 2022 – SOLIDE UND ZUKUNFTSORIENTIERT.

Ines Claus, Fraktionsvorsitzende

Hessen ist ein Erfolgsland. Wir leben in einem hervorragend aufgestellten Land. Deswegen bleiben trotz der aktuellen Herausforderungen der Corona-Pandemie unsere Schwerpunkte auch im Haushalt 2022 bestehen und richten sich auf die Zukunft aus. Wir setzen weiter wichtige Impulse in den Bereichen Bildung, Innere Sicherheit, Digitalisierung sowie im Umwelt- und Naturschutz und führen damit unsere erfolgreiche Arbeit der vergangenen Jahre fort:

- **So hat sich der Polizeihauhalt in den Jahren von 2002-2022 mehr als verdoppelt. Mit zusätzlichen 250 Personalvollzugsbeamten, 20 Wachpolizisten und 40 Stellen für Verwaltungsfachpersonal sorgen wir auch weiterhin dafür, dass Hessen eines der sichersten Länder in Deutschland bleibt.**
- **Auch die Mittel für Extremismus-Prävention von 8,6 Mio. Euro im Jahr 2022 sind stark gestiegen und haben sich in den vergangenen 10 Jahren mehr als vervierzigfacht.**



„Wir setzen kluge Schwerpunkte für die Bürgerinnen und Bürger in unserem Land und sorgen für stabile, zukunftsorientierte Haushalte.“

- **Gleichzeitig investieren wir im Kernbereich Bildung und erhöhen diesen Etat auf rund 4,6 Mrd. Euro. Dabei werden u. a. 220 zusätzliche Lehrerstellen bereitgestellt.**
- **Mit historisch hohen 11,2 Mrd. Euro im Hessischen Hochschulpakt stellen wir mehr Mittel denn je zur Verbesserung von Studium und Lehre sowie für eine starke Forschungslandschaft zur Verfügung.**
- **60 Mio. Euro mobilisieren wir für zusätzliche IT-Investitionen in der Landesverwaltung.**
- **Rund 400 Mio. Euro stellen wir für Maßnahmen des Umwelt- und Klimaschutz bereit.**

Insgesamt werden wir so Rekordinvestitionen von knapp 3 Mrd. Euro angehen. Aber auch die Kommunen können sich in den kommenden Jahren auf uns verlassen. Wir stehen zu den Vereinbarungen aus dem Kommunalpakt. Der Kommunale Finanzausgleich wird daher wie geplant von rund 6,2 Mrd. Euro im Jahr 2022 auf über 6,6 Mrd. Euro im Jahr 2025 weiter ansteigen.

Nach dem Urteil des Staatsgerichtshofs werden außerdem die Maßnahmen des Sondervermögens in den Haushalt übertragen und damit alle wichtigen coronabedingten Hilfen weitergeführt. Das betrifft die umfangreichen Mittel für die Kommunen genauso wie die Maßnahmen des Gesundheitsschutzes, wie beispielsweise die Teststrategie an den Schulen. All das zeigt: Hessen bleibt verlässlich und lässt niemanden in der jetzigen Situation alleine. Darauf können Sie sich verlassen.

Da wir in der Vergangenheit solide und vorausschauend gewirtschaftet haben, können wir uns diese Hilfen auch leisten. Wir haben in guten Zeiten vorgesorgt, nicht allen alles versprochen und auch die ein oder andere unpopuläre Maßnahme nicht gescheut. Als das zusammen hat in Verbindung mit einer guten Konjunktur zu einer stabilen finanziellen Basis geführt. Auch die neue Steuerschätzung zeigt, dass Hessen wieder überdurchschnittlich stark von der konjunkturellen Erholung profitiert. Mehreinnahmen von rund 1,8 Mrd. Euro gegenüber der Steuerschätzung aus September 2020 zeigen, dass wir mit unseren Konjunkturmaßnahmen auf dem richtigen Weg sind.

Hessen ist auch in der Pandemie ein starkes Land – das zeigt insbesondere auch die Tatsache, dass wir weiterhin Geberland im Länderfinanzausgleich sind. Wir müssen und werden uns also auch in Zukunft nicht für unsere Politik schämen oder dafür, dass wir den Menschen, den Unternehmen und den Kommunen in unserem Land geholfen haben. Vielmehr werden wir auch zukünftig weiter daran arbeiten, dass Hessen ein starkes und lebenswertes Land bleibt: Durch stabile Haushalte, durch Finanzieren mit Augenmaß und durch das Setzen kluger Schwerpunkte für die Bürgerinnen und Bürger in unserem Land.

DEIN EHRENAMT

Mehr als zwei Millionen Bürgerinnen und Bürger in Hessen sind ehrenamtlich aktiv. Ihr Einsatz in zahlreichen wichtigen Bereichen des Lebens und des Miteinander kann nicht hoch genug geachtet werden und ist für eine funktionierende Gesellschaft unverzichtbar. Deswegen möchten wir am Internationalen Tag des Ehrenamtes allen ehrenamtlich Aktiven unseren großen Dank aussprechen!



GEWALT GEGEN FRAUEN STOPPEN

Das Hilfetelefon rief am 16. November, dem internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen dazu auf, ein Zeichen zu setzen. Ich habe mich selbstverständlich daran beteiligt. Gewalt gegen Mädchen und Frauen in jeglicher Form muss aufhören. Wir müssen darüber reden, damit wir unsere Töchter, Schwestern, Mütter und Frauen besser schützen und sie in Freiheit und Sicherheit leben können.



DIE LUST AUFS LESEN FÖRDERN

Büchereien waren und sind schon immer ein Ort gewesen, an denen die Fantasie aufblüht, an denen Wissen erworben werden kann oder man sich die Zeit mit Unterhaltungsliteratur vertreiben kann. Wie früher, sind Bibliotheken auch analog, neu ist, dass viele ihrer Angebote nun auch digital verfügbar sind. Büchereien, welche sich besondere Möglichkeiten überlegt haben, die Lesefreude der Bürger zu stärken, wurden nun mit dem Hessischen Leseförderpreis von bis zu 15.000 Euro ausgezeichnet. Es freut mich besonders, dass die Stadtbibliothek Wetzlar ebenfalls dabei ist. Sie hat den Preis erhalten für das selbstproduzierte Hörspiel „Drachenblüte – ein Hörspiel für Kinder“.

Die Bücherei hat dabei alles in Eigenregie erarbeitet und auch eingesprochen. Das ist ein wirklich tolles Engagement der Mitarbeiter und eine besondere Motivation für die jungen Zuhörer. Gerade in Pandemiezeiten sind abwechslungsreiche Geschichten perfekt dafür geeignet für Spannung und Abwechslung zu sorgen.

Durch seine akustische Ausgestaltung schuf das Hörspiel eine intensive Hörerfahrung und stimulierte so die Lesemotivation der Zuhörenden. Für das Projekt, das den kindlichen Spracherwerb nachhaltig fördert, erhält die Stadtbibliothek Wetzlar ein Preisgeld von 500 Euro.



PONTONBRÜCKE FÜR WETZLAR

Vielen Dank an die vielen ehrenamtlichen Helfer vom THW und DLRG, die jedes Jahr in Wetzlar die Pontonbrücke auf- und abbauen. Auch ein herzliches Dankeschön an die FFW Wetzlar, die auch in diesem Jahr wieder für die schöne Weihnachtsbeleuchtung in der Altstadt sorgen. Wünsche allen ein gutes Wochenende.

FÜR MEHR RADWEGE

Fahrradfahren ist preiswert, gesund und ein umweltfreundliches Verkehrsmittel. Sozusagen ein win-win Situation für alle Beteiligten. Da das Radfahren immer beliebter wird als Alternative zu anderen Reisemöglichkeiten, gerade im Nahbereich, baut das Land Hessen die bekannten Radwege aus und erschließt zudem neue Strecken. 208 Strecken werden im Land neu gebaut oder saniert. Wir möchten damit der Lebensrealität der Menschen in Hessen gerecht werden und ihnen auch die Möglichkeit bieten, das Fahrrad auf guten Wegen zu nutzen.

Im Lahn-Dill-Kreis werden zwei Radwege erweitert. Das betrifft die Strecke Ehringshausen – Dillheim entlang der B 277 mit 800 Metern und die Strecke Wetzlar – Hüttenberg an der L 3360 mit 3 Kilometern. Das Land Hessen hat eine Prioritätenliste erstellt. Anhand der Relevanz werden die gelisteten Wege nun ausgebaut bzw. neu geschaffen. Daher kann 2022 und 2023 mit den Arbeiten begonnen werden. Bis ins Jahr 2024 will Hessen 106 Mio. Euro in den Neu- und Ausbau von Radwegen investieren.

IMPRESSUM

CDU-Fraktion im Hessischen Landtag

Schlossplatz 1-3 | 65183 Wiesbaden
Telefon: 0611 - 350 534 | Telefax: 0611 - 350 552
E-Mail: cdu-fraktion@ltg.hessen.de
twitter.com/cdu_fraktion
facebook.com/cdufraktionhessen
www.instagram.com/cdufraktion

Frank Steinraths MdL

Wahlkreis 17 - Lahn-Dill II
Oskar-Barnack-Straße 11 | 35578 Wetzlar
Tel.: 0611/350621
f.steinraths@ltg.hessen.de
Fotos: Hessischer Landtag, cduhessen.de, Privat